

Renningen: Mit Peter Pan hat das Naturtheater einen Knaller am Start / Ein Spaß für alle

Ein bisschen erwachsen werden

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Auch in diesem Jahr startet das Naturtheater Renningen mit einer Uraufführung in die neue Spielzeit: Die Premiere, der von Regisseurin Birgit Hein selbst verfasster Peter-Pan-Bühnenversion hat, die Zuschauer verzaubert. Mit zahlreichen liebevoll choreographierten Massenszenen nutzen die 23 Darsteller die Möglichkeiten der Freiluftbühne am Längenbühl voll aus.

Zum Schluss kann er es aussprechen, das vermaledeite Wort „erwachsen“, das ihm zuvor rasante 80 Minuten lang Brechreiz und Schüttelkrämpfe verursachte: Wenn Thomas Bissinger als Peter Pan zuletzt einsieht, dass es für manche Einsichten des Lebens gar nicht schaden kann, ein bisschen erwachsen zu werden, dass manche Dinge Reife erfordern, und dass zu echter Liebe auch Abschied gehört, bekommt der Renninger Peter Pan eine unaufdringliche moralische Tiefe, die ans Herz geht, ohne den Spaß am Bühnenspektakel zu schmälern.

Somit legen die Profis hinter der Inszenierung, Regisseurin Birgit Hein, die Choreografin Cathryn-Jane Wettengel, Komponist Randolph Knapp alias Randy Lee Kay, Kostümbildnerin Karin Leue, die Bühnenbildner Jochen Stahl und Sylvia Carboni, zusammen mit ihrem Amateurensemble wieder einmal ein Kindertheaterstück vor, das auf mehreren Ebenen funktioniert und Erwachsenen wie Kindern Spaß machen kann.

Mitreibende Livemusik

Die poppige Livemusik, serviert von Schülern aus Knapps Musikschule, legt einen mitreibenden flotten Rhythmus vor, der vom Tempo der Inszenierung aufgegriffen wird: Es ist stets eine Menge los auf der Bühne, wenn Peter Pan auf der Insel Nimmerland mit seinen verlorenen Kindern, den Indianern und den Gästen aus einer anderen Wirklichkeit (Nadine Leutelt, Maike Engst, Manuel Keppler) gegen die Piratenschar

Auf der Insel Nimmerland bei Peter Pan und Käpt'n Hooks Piratenschar ist stets eine Menge los.

Bild: z



von Käpt'n Hook kämpft, der von Martina Lange dermaßen packend finster auf die Bühne gebracht wird, dass ihr aus den Zuschauerreihen manch Kinderblick entgegenfunkelt, der ebenso finster ist. In diesen Kinderblicken steht es geschrieben: Die Story packt die kleinen Zuschauer auf einer un-mittelbaren emotionalen Ebene.

Da kommt es gerade recht, dass dieser Peter Pan voller Humor steckt, der die aufgela-dene Spannung stets zur rechten Zeit in er-frischem Gelächter auflöst, der von Kin-dern wie Erwachsenen gleichermaßen aus den Zuschauerreihen schallt. Gags und Spannung halten sich so angenehm die

Waage. Möglich ist dies alles durch ein Amateurensemble, bei dem sich die Arbeit des Naturtheaters mit Workshops und die lang-jährige Zusammenarbeit mit Profis deutlich bemerkbar macht.

Mit ihrem neuen Kinderstück hat die Renninger Freiluftbühne wieder einmal einen Knaller am Start: Dieser Peter Pan rockt. Einziger Wermutstropfen für ältere Zuschauer dürfte die ordentlich laute Ab-mischung der Livemusik sein.

■ Weitere Informationen im Internet unter www.naturtheater-renningen.de